

Kurzfassung

Der Markt des ökologischen Bauens

Die Studie zu weltweiten Trends im ökologischen Bauen 2021 zeigt ein ebenso großes Engagement zur Erhöhung der ökologischen Bautätigkeit wie die vorherigen Studien von 2018, 2015 und 2012. Die Grafik rechts zeigt, dass in den nächsten drei Jahren der Anteil der Befragten stark zunehmen wird, die mehr als 60 % ihrer Projekte ökologisch ausrichten. Dies geht mit einem voraussichtlichen Rückgang der Befragten einher, die vorhaben, weniger als 15 % ihrer Projekte ökologisch zu realisieren.

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass ökologisches Bauen weiterhin weltweit im Trend liegt. Treiber dieser Entwicklung sind wahrscheinlich Extremwetterereignisse, trotz anderer Themen wie der globalen Pandemie.

Verwendung von Ratingsystemen

Die Studie zeigt zwar einen leichten Rückgang beim Anteil der ökologischen Projekte, die ein Ratingsystem verwenden, insbesondere auf Märkten mit langjähriger ökologischer Tradition, doch sie verdeutlicht auch, dass die meisten ökologischen Projekte nach wie vor mit einem Ratingsystem arbeiten. Die Befragten, die ein Ratingsystem verwenden, gaben an, dass sie daran am meisten schätzen, dass es ihnen hilft, Gebäude mit besseren Eigenschaften zu bauen, dass sie dadurch eine externe Bestätigung über die Umweltfreundlichkeit des Gebäudes erhalten und dass es ihnen Marketing- und Wettbewerbsvorteile verschafft.

Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Systeme

Bei der Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Systeme in neun verschiedenen Kategorien wird ein Zuwachs erwartet. Die am häufigsten genannten Kategorien, die voraussichtlich verwendet werden, sind elektrische Produkte und Systeme, mechanische Produkte und Systeme, Gebäudeautomationssysteme und Produkte und Systeme für Wärme- und Feuchtigkeitsschutz.

Einflüsse auf die Märkte für ökologisches Bauen

Umwelt- und gesellschaftliche Gründe für ökologisches Bauen

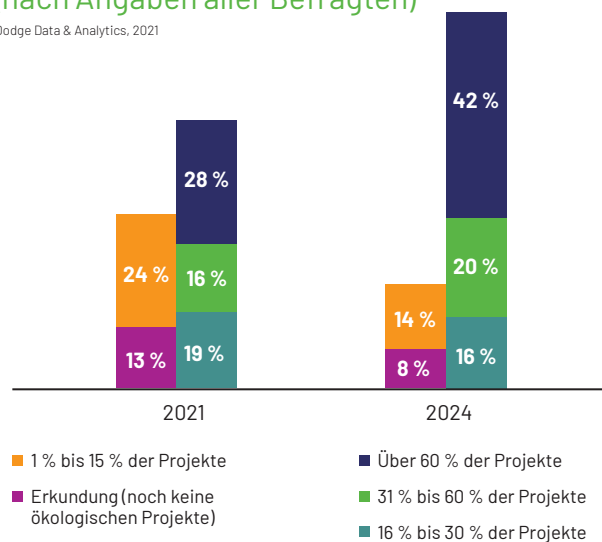
Die Teilnehmer wurden gebeten, die Bedeutung von Umwelt- und gesellschaftlichen Gründen für ökologisches Bauen zu bewerten. In jeder Studie seit 2012 wurden sie zu denselben Gründen befragt.

UMWELTGRÜNDE

Alle in die Studie aufgenommenen Umweltgründe für ökologisches Bauen – Senkung des Energieverbrauchs, Senkung der Treibhausgasemissionen, Verbesserung der Raumluftqualität, Senkung des Wasserverbrauchs und Schutz natürlicher Ressourcen – wurden von über drei Viertel der Befragten als wichtig bewertet, wobei die Senkung des Energieverbrauchs mit 87 % an oberster Stelle steht.

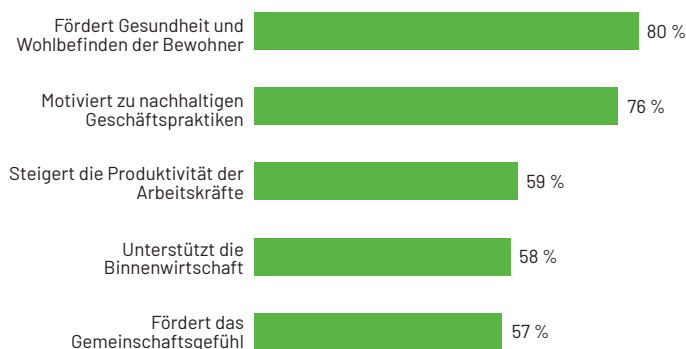
Grad der ökologischen Bautätigkeit (nach Angaben aller Befragten)

Dodge Data & Analytics, 2021



Gesellschaftliche Gründe für ökologisches Bauen Als wichtig oder sehr wichtig bewertet

Dodge Data & Analytics, 2021



• Der Umweltgrund mit dem größten und stetigsten Wachstum seit 2012 ist die Verbesserung der Raumluftqualität.

GESELLSCHAFTLICHE GRÜNDE

Wie die Grafik unten rechts zeigt, ist ökologisches Bauen weiterhin nicht nur durch Umweltgründe, sondern auch durch gesellschaftliche Gründe motiviert. Die dominantesten Faktoren sind die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohner und die Motivation zu nachhaltigen Geschäftspraktiken. Aber auch eine höhere Produktivität der Arbeitskräfte, die Unterstützung der Binnenwirtschaft und die Förderung des Gemeinschaftsgefühls werden von über der Hälfte der Befragten als wichtige Einflussfaktoren genannt.

Kurzfassung

Einflüsse auf die Märkte für ökologisches Bauen FORTSETZUNG

Wichtigste Auslöser für die Erhöhung der ökologischen Bautätigkeit

Die Tabelle oben rechts zeigt, dass die Anforderungen der Kunden und die Umweltvorschriften die wichtigsten Faktoren für die Praktiker in der Baubranche sind. Die Auslöser, die Bauherren und Investoren dazu motivieren, ihre Anstrengungen im ökologischen Bauen zu erhöhen, sind daher entscheidend für die Fortschritte der Branche in diesem Bereich. Niedrigere Betriebskosten sind der wichtigste Auslöser für Bauherren und Investoren. Dieser Faktor landete auch auf Platz 1 der wichtigsten Geschäftsvorteile des ökologischen Bauens weltweit.

Dass ökologisches Bauen der richtige Weg sei, hat 2021 einen größeren Anteil der Befragten beeinflusst als 2018. Dieser Faktor wurde von Praktikern und Bauherren erstmals als einer der drei wichtigsten bewertet. Dies ist zweifellos der größere Besorgnis über die Auswirkungen des Klimawandels und einer verstärkten Fokussierung auf gesündere Gebäude seit Pandemiebeginn geschuldet. Auch die Schaffung gesünderer Gebäude ist weiterhin ein wichtiger Auslöser, wie bereits 2018. Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohner ist nach wie vor einer der wesentlichen Geschäftsvorteile des ökologischen Bauens und wird fast ebenso hoch bewertet wie die Einsparungen bei den Betriebskosten.

Finanzielle Vorteile des ökologischen Bauens

Wie aus der Tabelle unten rechts hervorgeht, betragen die durchschnittlichen Einsparungen bei den Betriebskosten in den ersten zwölf Monaten über 10 %. Innerhalb von fünf Jahren liegen sie sogar bei über 16 %. Bauherren und Investoren berichten von einer Steigerung des Gebäudeobjektwertes um 9 % aufgrund von Investitionen in ökologische Bauten und ökologische Renovierungen und Sanierungen. Ökologische Gebäude tragen ganz klar zu Einsparungen der Betriebskosten bei und steigern den Wert des Objekts für die Eigentümer.

AUSWIRKUNGEN EINER VERSTÄRKTEN ÖKOLOGISCHEN BAUTÄTIGKEIT

Befragte, die über 60 % ihrer Projekte nach ökologischen Gesichtspunkten realisieren, profitieren von ihrer erweiterten Fachkenntnis und Erfahrung im ökologischen Bauen und können dadurch auch bessere Ergebnisse erzielen.

- Befragte, die einen hohen Anteil ihrer Projekte ökologisch realisieren, verfolgen die Betriebskosten häufiger. 71 % der Befragten gaben an, dies zu tun, gegenüber einem globalen Durchschnitt von 59 %.
- Auffällig ist, dass sie über Einsparungen bei den Betriebskosten von über 16 % im ersten Jahr bei ökologischen Neubauten und von über 20 % bei ökologischen Renovierungen und Sanierungen berichten.

Diese Ergebnisse legen nahe, dass ein verstärktes Engagement im ökologischen Bauen den Unternehmen dabei helfen kann, die wichtigsten angestrebten Vorteile zu erzielen. Dies wiederum könnte zu verstärkten Investitionen in diesem Bereich führen, sodass sich beides gegenseitig weiter antreiben könnte.

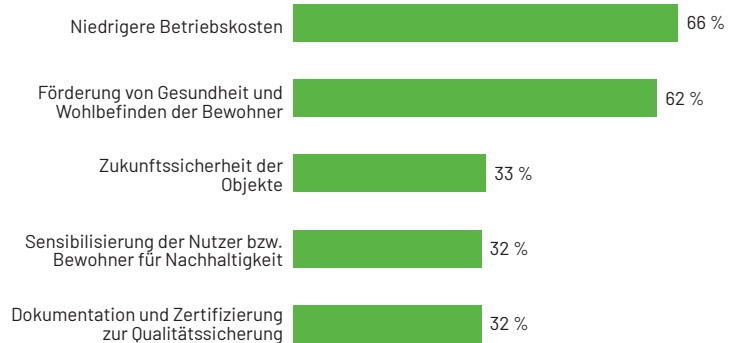
Wichtigste Auslöser für eine erhöhte ökologische Bautätigkeit – von mindestens einem Viertel der Befragten ausgewählt

Dodge Data & Analytics, 2021

Bauherren und Investoren	Architekten, Ingenieure und Bauunternehmer
1. Niedrigere Betriebskosten	1. Anforderungen der Kunden
2. Der richtige Weg	2. Umweltvorschriften
3. Gesundere Gebäude	3. Der richtige Weg
4. Selbstverpflichtung des Unternehmens	4. Gesundere Gebäude
5. Umweltvorschriften	5. Niedrigere Betriebskosten

Wichtigste Geschäftsvorteile des ökologischen Bauens

Dodge Data & Analytics, 2021



Finanzielle Vorteile des ökologischen Bauens im Vergleich zu herkömmlichen Gebäuden

Dodge Data & Analytics, 2021

	Ökologische Neubauten	Ökologische Renovierungen und Sanierungen
Durchschnittliche Senkung der Betriebskosten in den nächsten 12 Monaten	10,5 %	11,5 %
Durchschnittliche Senkung der Betriebskosten in den nächsten 5 Jahren	16,9 %	17 %
Durchschnittlicher Wertzuwachs der Objekte (nach Angaben von Bauherren und Investoren)	9,2 %	9,1 %

Kurzfassung

Neue Strategien für ökologisches Bauen

Viele Strategien zur Verbesserung der Gebäudeeigenschaften und für den Bau ökologischer Projekte haben seit der Umfrage im Jahr 2012 an Bedeutung gewonnen. Der Fragebogen der aktuellen Studie wurde daher um neue Fragen erweitert, um einige dieser Strategien zu untersuchen. Die Grafik rechts zeigt die Strategien, die Befragte weltweit zu den drei wichtigsten zählen, sowie den Anteil der Befragten, die davon ausgehen, dass sie diese Strategien in den nächsten fünf Jahren anwenden werden.

- Strategien für die Senkung des Energieverbrauchs und für die radikale Senkung des CO₂-Fußabdrucks der bebauten Umwelt führen die Liste an.
- Neue Strategien im Bauwesen, wie zum Beispiel modulare Bauausführung und demontage- und rückgewinnungsgerechte Planung, wurden von mindestens einem Viertel der Befragten zu den wichtigsten Strategien gezählt. Dies entspricht in etwa dem Anteil der Befragten, die vorhaben, diese Strategien auch anzuwenden.

Darüber hinaus untersuchte die Studie auch die Senkung des CO₂-Fußabdrucks der Baustoffe, demontage- und rückgewinnungsgerechte Planung und fertigungs- und montageorientierte Planung.

CO₂-Fußabdruck von Baustoffen

Auf Platz 2 steht, sowohl im Hinblick auf die Bedeutung als auch die voraussichtliche Anwendung, die Senkung der durch die Herstellung von Baustoffen freigesetzten CO₂-Emissionen. Somit ist deutlich, dass die Bemühungen zur Erfassung und Reduzierung dieser Emissionen in den nächsten Jahren noch zunehmen dürften.

- Den meisten Befragten (72 %) ist zumindest der Begriff des CO₂-Fußabdrucks von Baustoffen bekannt, und 34 % verfolgen diese Emissionen bereits bei einigen ihrer Projekte. Zwei Drittel davon versuchen, die CO₂-Emissionen aktiv zu reduzieren.
- Die wichtigsten Faktoren für ein verstärktes Engagement im Zusammenhang mit dem CO₂-Fußabdruck sind mehr Informationen über die Möglichkeiten zur Reduzierung dieser Emissionen und ein größeres Angebot an Bauprodukten und -materialien, die hierzu beitragen können.

Demontage- und rückgewinnungsgerechte Planung

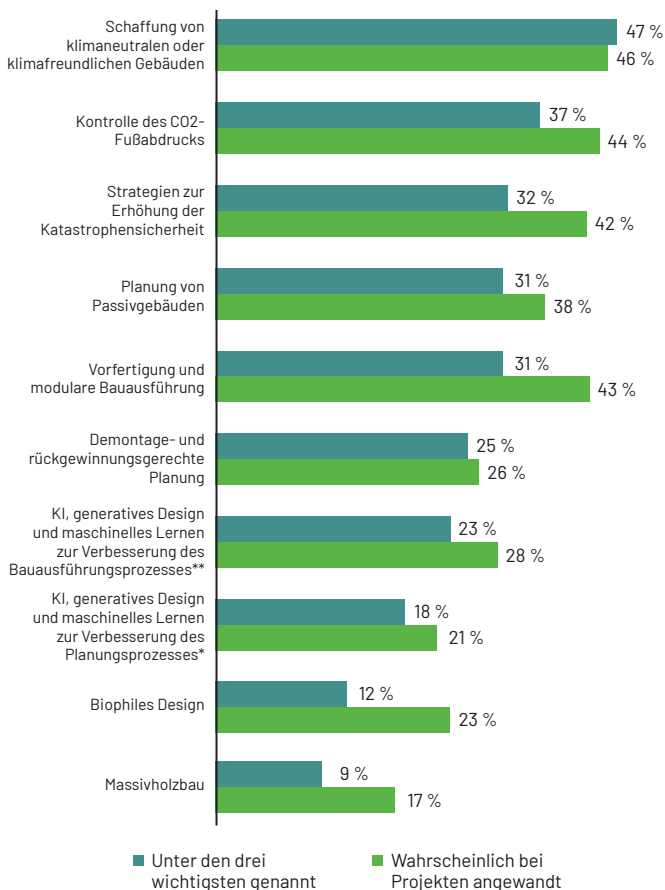
Eine wichtige Möglichkeit zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und von Abfällen von Gebäuden bieten Bauprodukte und Gebäude, die so geplant und gebaut wurden, dass ihre Bestandteile wiederverwendet werden können, wenn das Gebäude das Ende seines Lebens erreicht hat. Den größten Einfluss auf diese Strategie haben die Bauherren, aber weniger als die Hälfte dieser Gruppe ist mit dem Thema derzeit vertraut.

Fertigungs- und montageorientierte Planung

Etwas mehr als die Hälfte der Befragten ist mit der fertigungs- und montageorientierten Planung (Design for Manufacturing and Assembly, DfMA) vertraut, und rund zwei Drittel haben diese Strategie schon bei Projekten eingesetzt. Die Anwendung der Strategie steckt aber noch in den Anfängen und beschränkt sich derzeit bei den meisten, die diese Strategie anwenden, auf höchstens 10 % der Projekte.

Wichtigste Strategien zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Baubranche in den nächsten fünf Jahren

Dodge Data & Analytics, 2021



* Nach Ansicht von Architekten und Bauherren
** Nach Ansicht von Bauunternehmern und Bauherren